



Lesung und Musik

SCHATTENSEITEN DER SOMMERFRISCHE II

mit **Richard Weihs** (*Buchpräsentation Band 2*)
und dem **Esther Wratschko Trio** (*Klezmer-Musik*)

Das Salzkammergut und die Semmering-Region haben einiges gemeinsam: Beide waren zu Zeiten der k. u. k. Monarchie und in der Zwischenkriegszeit beliebte Sommerfrischen mit einem hohen Anteil an jüdischen Gästen. Der Autor, Musiker und Kabarettist Richard Weihs hat im zweiten Band seines Buches „Zertrümmerte Erinnerung am Semmering“ die Enteignung, Vertreibung und Ermordung jüdischer Gäste dieser Kurregion dokumentiert.



© gamuekl



© Edwin Husickl

Gastronomie: Jo's Restaurant Vorchdorf

Fr, 11. September 2026 · 19 Uhr

Die Gaststube ist ab 16:30 Uhr geöffnet und bietet kleine Wirtshaus-Schmankerl.

Reservierung unbedingt erforderlich unter: rosenkranz.gmunden@aon.at



DER ROSENKRANZ · KULTUR IM ALTEN WIRTSCHAUS
4810 Gmunden, Rosenkranzstraße 16 · rosenkranz.gmunden@aon.at

Unser Partner



ZUR KURIOSEN GESCHICHTE EINER KURREGION

Es ist Richard Weihs gelungen, einen wichtigen Beitrag zu einer differenzierten Aufarbeitung der Geschichte des Semmerings im Nationalsozialismus zu leisten. Dieses Buch ist das Ergebnis jahrelanger Recherche, aber auch eine Annäherung an das, was war, und an das, was oft verschwiegen wurde. Es soll einen Raum eröffnen für Erinnerung, für Fragen, für Empathie. Es soll Erinnerung ermöglichen, Gerechtigkeit einfordern und ein historisches Bewusstsein schärfen, das Verantwortung nicht delegiert, sondern übernimmt.“

Drⁱⁿ. Danielle Spera

Einzigartig ist die Hartnäckigkeit, die Weihs in der Angelegenheit entwickelt hat. Er ließ sich nicht abwimmeln, nahm auch die immer wiederkehrende Auskunft, dass „leider, leider“ ausgerechnet die betreffenden Akten „durch Kriegseinwirkung in Verlust geraten“ seien, nur als neuen Ansporn und förderte immer wieder Erschreckendes zutage, auch über das Weiterwirken von Personen und Mentalitäten. Er setzte zwar die Umbenennung einer nach einem NS-Verbrecher benannten Straße am Semmering durch, doch gegen seinen neuen Namensvorschlag, der einen der enteigneten jüdischen Mitbürger gewürdigt hätte, wehrte sich die Gemeinde.

Wolfgang Huber-Lang/Salzburger Nachrichten

WRATSCHKO TRIO

Das Esther Wratschko Trio haucht in wechselnder und einzigartiger Besetzung jiddischen Theater- und Kunstliedern von New York bis Moskau und Klezmer von Bessarabien bis Brooklyn neues Leben ein. Mit Fagott, Klarinette, Gesang und Gitarre bringen die drei Musiker*innen verschiedene Seiten jüdischer Musiktradition zum Klingen, wobei der lyrischen Dimension dieser Musik besonders viel Platz zukommt. Virtuose Klänge von Maciej Golebiowski (Klarinette), Esther Wratschko (Gesang, Fagott, Klavier) und Fabian Pollacks (Gitarre) versprechen einen Konzertabend voll unkonventioneller Eleganz, Tanz und Tränen.

